

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2024 | 15. Jg.

Zugestellt durch post.at

Bild: Pixabay



Damit
Freude
in dir wohnt

Damit meine Freude in euch ist

Freude

Joh. 14,11

Was macht IHNEN Freude?

Eine kleine Frage, die schnell beantwortet werden kann:

- Gutes Essen oder eine Jause beim Buschenschank
- Tolle Musik – Konzerte am Hauptplatz in Fürstenfeld, Blasmusik-Wunschkonzerte, u. a.
- Mein Hobby – der Sport. Denn wenn ich auf die Berge gehe, kann ich ganz ich selbst sein, über mich hinauswachsen, etwas erreichen, was ich zu Beginn nicht für möglich gehalten habe.
- Zeit mit lieben Menschen! Ein Tag allein mit meinem Freund, mit der Familie, in der Natur, bei einem Ausflug – es ist eigentlich egal, wo und bei was! Hauptsache ist, wir können zusammen sein.

Wenn ich im Evangelium (das oft bei Hochzeiten verwendet wird, vgl. Johannes 15,9-12) nachlese, fällt mir etwas anderes in den Blick, nämlich: Jesus fragt nicht nach der Freude, sondern er verspricht sie – siehe Überschrift! Seine Freude soll in den Jüngern sein! Nicht irgendeine Freude, nicht eine kleine Freude, sondern vollkommene Freude. Es ist dies ein großes Versprechen von Jesus. Auch wenn wir im Alltag viele Dinge, Situationen und Menschen finden, die uns Freude bereiten, so ist diese doch oft

nicht „vollkommen“. Zu schnell geht der Augenblick vorbei, und zu gewichtig sind auf der anderen Seite die Dinge, die uns Sorgen bereiten.

In unserer Spaß- und Eventgesellschaft erleben wir viel Vergnügen und großartigen Spaß. Und am nächsten Morgen wachen wir zu oft mit einem „Kater“ auf. Richtige Freude stößt in der Spaßgesellschaft an ihr Ende, besonders dann, wenn Spaß auf Kosten anderer praktiziert wird.

Jesus verspricht nicht einen Moment der Freude, sondern die vollkommene Freude – jene Freude, die nicht endet und uns Menschen ganz erfüllt.

Woher diese Freude kommt, ist für Jesus eindeutig. Sie ist eng verbunden mit der Freundschaft. Diese Freundschaft geht zuallererst von ihm aus. Jesus macht seine Jünger zu seinen Freunden – und sagt auch, was eine solche Freundschaft ausmacht.

In dieser Freundschaft gibt es keine Geheimnisse. Was Gott zu sagen hat, hat Jesus seinen Freunden weitererzählt – umfassend und ohne etwas zurückzubehalten!

Jesus spricht von einer Freundschaft, in der es ein wirkliches Erleben der Gemeinschaft gibt – ein WIR, das trägt. Es ist keine exklusive Freundschaft, Jesus sucht sich nicht eine Person als Freund/in, und sei es als beste/n Freund/in – er spricht von den Freunden im Plural. Die Jünger als Gemeinschaft macht er zu seinen Freunden.



Symbolbild: Pixabay

Und schließlich: In dieser Freundschaft teilt der Freund das Leben seiner Freunde – bis dahin, dass er bereit ist, das Leben für sie zu geben. LIEBE nennt Jesus das. Und diese Liebe verschenkt sich bis zur Hingabe des eigenen Lebens. Jesus hat diese Liebe bis zum Ende gelebt. Jesus zeichnet das Bild einer Gemeinschaft, die von Freundschaft geprägt ist. Christ zu sein ist nicht einfach ein individueller Weg, nicht nur eine persönliche Entscheidung. Die Anfänge des Christentums sind in der Freundschaft zu suchen, die Jesus seinen Jüngern schenkt.

Jesus hat auch uns – dich und mich – zu seinen Freunden auserwählt. Wo wir zu jener Gemeinschaft werden, die das Leben miteinander teilt, sich füreinander interessiert, Lebenswege gemeinsam geht – bis zur Bereitschaft, das Leben füreinander zu geben –, dort wird Jesu Freude in uns und mit uns sein. Denn Freude – zumindest die „vollkommene Freude“, von der Jesus spricht – entsteht aus einer solchen Gemeinschaft.

Pfarrer
Alois
Schlemmer



Symbolbild, Foto: Familie Deimel, Dambach/Itz

Freude und Genießen – ein Gedankengang

Wer nicht genießt, wird ungenießbar, sagt man.
Stimmt das? Ich weiß es nicht.

Kann man überhaupt etwas genießen und Freude empfinden, wenn man wahrnimmt,
was alles um uns und in uns und rundherum auf dem Planeten so los ist?
„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben,“
sagt Jesus im Johannesevangelium. (Joh 10,10)

Fülle?! Was ist das?
„Fülle ist die Anwesenheit von allem,“
sagt der jüdische Religionsphilosoph Friedrich Weinreb.

Von allem?
Also ist die gleichzeitige Anwesenheit von allem – Fülle?
Also Freude und Trauer, Liebe und Hass, Licht und Dunkel, Güte und Gewalt,
Wärme und Kälte, Geborgenheit und Verlorenheit, Vergebung und Verurteilung,
Frieden und Krieg usw.

So.
Und wie soll man da jetzt Freude empfinden und Genuss?
Die Werbungs- und Konsumgötter fordern uns ja allseits auf, unser Leben zu genießen.
Dieses und jenes zu kaufen, zu konsumieren, in Anspruch zu nehmen,
unser Recht auf Genuss, Freude, auf Glück und Selbstoptimierung einzufordern,
ja nicht aufzugeben.
Ist das so?

Also mich erfüllt das nicht.
Es freut mich nicht (wirklich). Ich genieße es nicht (wirklich).
Es bleibt vieles hohl und leer,
ohne wirklich gefühlte Dankbarkeit.
Wenn ich dankbar sein kann,
erfreut mich vieles auf dieser Welt,
trotz des vielen gleichzeitig Unerfreulichen.

Das Zwitschern der Vögel, ein offenes ehrliches Gespräch,
der kurze freundliche Blick eines fremden Menschen, der uns verbindet,
der duftende Wald, überhaupt Gottes unendliche und wunderbare Schöpfung,
meine Familie, die tiefe Verbindung zu guten Freunden,
wenn ich gemeinsam mit anderen etwas schaffe,
das alleine nicht möglich wäre,
die Momente der Stille in meiner Werkstatt,
das viele Gute, das täglich unbemerkt in der Welt geschieht,
die vielen Millionen Menschen, die auf dieser Welt
ein liebevolles und bewusstes Leben führen wollen.
Das alles macht mir immer wieder Freude.
Das alles kann ich immer wieder genießen.

Dafür danke ich dir, mein Gott.
Darum bitte ich dich, mein Gott.

Josef Lederer, Burgau

Ehrenamt

Ehrenamt

Die vielen schönen Seiten



WEIL ES MIR FREUDE MACHT

Vor einiger Zeit fragte ich eine Bekannte, weshalb sie sich gerade für einen bestimmten pfarrlichen Bereich ehrenamtlich engagiert. Ihre Antwort: „Das kann ich dir gar nicht genau sagen, aber das macht mir einfach Freude.“ So wie sie antworten 91,8 % aller in Österreich frei-



willig Tätigen lt. 4. Freiwilligenbericht aus dem Jahr 2022. Die Freude an der Tätigkeit ist das zweitstärkste Motiv und folgt dem Wunsch, „mit der Tätigkeit anderen helfen zu wollen“ (92,2 %). Natürlich wird die Freude mit der eigenen ehrenamtlichen Tätigkeit auch mal weniger stark spürbar sein. Nicht immer passt der Zeitpunkt, zeitweilig kommt es zu Konflikten oder manches gelingt nicht. Aber unter dem Strich macht das eigene Engagement Freude. Die Möglichkeit, die eigenen Talente und Meinungen einbringen zu können, tragen wesentlich dazu bei.

Das zeigt die Ehrenamtsbefragung der Katholischen Kirche Steiermark zu Beginn dieses Jahres.

WEIL FREUDE ANSTECKEND IST

Engagierte freuen sich über ein Danke der hauptamtlichen Leitung. Als Danke erleben sie auch die Freude jener, mit denen sie im Ehrenamt in Kontakt kommen. Dazu zählen beispielsweise Senior:innen, die sie im Rahmen ihres Besuchsdienstes besuchen; Kinder, die aufgrund ihres Engagements die Möglichkeit haben, ein tolles Jungscharlager zu erleben; Menschen, die aufgrund der (ehrenamtlichen) Schuldnerberatung wieder Hoffnung haben; die Gottesdienstgemeinde, die sich am schön gestalteten Blumenschmuck oder an der Musik erfreut uvm.

WEIL FREUDE NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST

Gerade die Gemeinschaft ist für viele ein wichtiger Grund, sich in einer Pfarre zu engagieren. Mit anderen zu feiern und Feste zu gestalten, wird von vielen im Rahmen der Ehrenamtsbefragung als bedeutsam angegeben. Doch gerade dieser hohe Stellenwert der Gemeinschaft, lässt etliche zögern, ihr Engagement zu ver-

ändern. „Ich habe mein Ehrenamt noch nicht verändert, weil ich die Gemeinschaft vermissen würde“ geben 24,7 % an und 61,7 % engagieren sich weiterhin, weil sie „niemanden im Stich lassen möchten“. Führt man das eigene Engagement daher unverändert weiter, dann muss man gut darauf achten, dass dies nicht auf Kosten der Freude geht, die man einmal im eigenen Ehrenamt empfunden hat. Erlauben wir uns selbst und anderen, Tätigkeiten auch zu beenden. Das Miteinander der Gemeinschaft kann ja bestehen bleiben.

WEIL FREUDE GESUND IST

Abschließend noch einige Erkenntnisse aus Untersuchungen*, die vor ca. 10 Jahren gemacht worden sind: Vor allem im Alter führt ein Ehrenamt zu mehr positiven Gefühlen und höherer Lebenszufriedenheit. So wurde festgestellt: Personen, die sich besser fühlen, engagieren sich mehr freiwillig - freiwillig Tätige fühlen sich besser.

Auf den Punkt gebracht, könnte man sagen: Das Richtige, im richtigen Ausmaß mit den richtigen Menschen tun – dann ist Freude garantiert.



Mag. Barbara Krottil ist seit Juni 2019 Prozessbereichsleiterin Innovation und Entwicklung und des Teilbereichs „Strategische Ehrenamtentwicklung“ der Diözese Graz-Seckau.

* Engagement verändert - Der (Mehr-)Wert von Freiwilligenarbeit. Fochtagung der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich, 28.-29. April 2011 in Wien

Wohltat für die Seele

Auszeit vom Alltagsstress – Campingplatz in Fürstenfeld

Abseits von Trubel und Lärm liegt dieser kleine familiär geführte idyllische Campingplatz. Anton Deutsch und seinem Team ist es eine Herzensangelegenheit, dass sich die Camper mit ihren Angehörigen wohlfühlen. Auch Hunde sind jederzeit willkommen.

Das Rauschen der Bäume des naheliegenden Waldes und der nah vorbeifließenden Feistritz sowie das Vogelgezwitscher sorgen für Ruhe und Entspannung.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt, es gibt öfters schöne Abende mit Musik und Line Dance. Mitunter wird sogar vom Team für kulinarische Genüsse wie Schnitzeessen, Leberkäsparty, Kastanienbraten und mehr gesorgt.

Auch Gäste, die Nichtcamper sind, sind jederzeit willkommen.

„Wir sind eine große Familie“, sagt Toni Deutsch – und das spürt man auch.

Das Schwimmen im angrenzenden größten Freibad Österreichs ist natürlich auch ein Highlight. Der Sagenpfad mit Motorikpark bietet sich herrlich zum Wandern und für sportliche Betätigung an.

„Das Campen in Fürstenfeld ist jedes Jahr ein Genuss“, hat mir Familie Schöckel verraten, und es kann auch der Beginn einer großen Liebe sein, Tochter und Schwiegersohn können das bestätigen.

Gerti Kohl



Obmann des Campingplatzes, Toni Deutsch



Matura Schulzeit feiern

Die Matura – ein Meilenstein fürs Leben

MATURA

Es ist geschafft. Ein Meilenstein, der schon lange auf unserem Weg liegt, die Matura! War es einfach? Nein. War es ein bereichernder Weg? Ja.

Die Matura ist das Ziel und zugleich eine Belohnung für eine erfolgreiche und doch sehr lange Schulzeit. Mit unseren 18 Jahren hat uns diese Aufgabe nun schon fast zwei Drittel unseres Lebens beschäftigt.

Aufgrund dessen ist die Matura mit vielen Emotionen verbunden. Einerseits beherbergt diese Abschlussprüfung viele Hürden, die mit negativen Emotionen verbunden sind. Andererseits trägt eine solche Challenge stets Hoffnung mit sich.

HOFFNUNG
FÜR EINEN
SELBST,
HOFFNUNG
FÜR DIE
ZUKUNFT.
HOFFNUNG
FÜR DEN
GLAUBEN.

Der Glaube selbst ist ein Zeichen für die Kraft, die wir alle in uns haben, und durch Herausforderungen können wir diese Kraft entfalten.



Symbolfoto: Pixabay

Obwohl die Matura ein Ende einer Ära signalisiert, blicken die meisten mit Freude in die Zukunft. Diese Freude wird uns durch die vielen Ereignisse und Erlebnisse beschert, die wir als Klasse gemeinsam durchleben durften. Nichtsdestotrotz blicken wir auch mit einem weinenden Auge nach vorne wegen der Trennung, die wir nun als Klasse erleben werden, das ist eine zutiefst traurige Erfahrung, die trotzdem unvermeidlich ist. Umso wichtiger ist es für uns, in dieser Zeit die letzten Tage beziehungsweise Wochen zu genießen und diese auch dementsprechend zu würdigen und zu feiern. Nach der Matura wollen wir noch einmal gemeinsam verreisen und die Zeit in Ruhe genie-

ßen, dadurch entfliehen wir in dieser Zeit zwischen Matura und einem Neuanfang dem oft strengen Alltag und können jeden Tag dieser Reise nach unserem Gefühl einteilen und entspannen.

Entspannen, bevor wir die hart erarbeitete Matura einsetzen und unsere Zukunft in Angriff nehmen. Mit diesen abschließenden Klausuren öffnen wir uns den Weg ins Studium oder in die Arbeitswelt und blicken voller Zuversicht und Freude in den nächsten Abschnitt unseres Lebens.

Von Mia Sambold und Manuel Pfingstl, Maturantin und Maturant des Gymnasiums Fürstenfeld



Mia und Manuel genießen den schönen Tag und erholen sich beim Segeln



Kirchenrenovierung in Bad Loipersdorf

Die Kirche ist bereits eingerüstet, die Arbeiten schreiten zügig voran! Alle Beteiligten arbeiten mit viel Eifer, Engagement und Fachwissen an diesem Projekt mit.

Bundesdenkmalamt, Baumeister Thomas Guggenbichler vom Bischöflichen Ordinariat (Bauabteilung der Diözese), Bauleiter, Bauausschuss und Firmen beraten und ziehen an einem Strang, damit dieses Vorhaben gelingen möge. Mit viel Verständnis und Gefühl soll Altes erhalten und wieder zurückgeführt werden. So wird „Neues“ (z. B. die Schaukästen u. a.) weichen und auch einen neuen Platz finden müssen. Oft ist es

ein schwieriges Unterfangen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit dieses Juwel im Zentrum des Ortes Bad Loipersdorf wieder erstrahlen kann.

Ein großes Danke gebührt vor allem den MitarbeiterInnen im Wirtschaftsrat und Pfarrgemeinderat der Pfarre, die für dieses Unternehmen der Kirchenrenovierung Sorge tragen und es mittragen. Die beiden Herren Othmar Pffingstl und Franz Griesbacher sind fast täglich an der Baustelle, um die Renovierung zu begleiten. Vergeltsgott! Damit die Finanzierung von Seiten der Pfarre auch erfolgreich ist, gibt es eine

Haussammlung, beginnend mit Juli bis zum Erntedankfest im Oktober. Jeweils eine Pfarrgemeinderätin oder ein Pfarrgemeinderat und ich werden Sie Zuhause aufsuchen. Bitte, öffnen Sie dabei vor allem Ihre Herzen sowie die Geldbörse, damit diese Renovierung unserer Pfarrkirche gelingt.

Alois Schlemmer

Erlagscheine für Spenden liegen am Eingang unserer Pfarrkirche auf.

Spenden sind auch möglich auf das Konto:
Röm.-kath. Pfarramt Bad Loipersdorf
Raiffeisenbank Region Fürstenfeld
IBAN: AT39 3807 7000 0300 7036



Thomas Guggenbichler (Diözese), Franz Griesbacher und Othmar Pffingstl

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor und nehmen Sie daran teil:

Pfarrfest in Bad Loipersdorf:

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr:
Festmesse, anschl. Pfarrfest am Dorfplatz (Pfarrheim)

Erntedankfest und Dankesfeier für die Kirchenrenovierung:

Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr



Wallfahrt nach Söchau mit (Rad-)Verstärkung



Am Pfingstmontag, 20. Mai, pilgerten die Wallfahrer aus Maria Bild wieder nach Söchau, wo seit 1710 eine originalgetreue Kopie der Mariazeller Muttergottes steht. Erstmals waren heuer auch Radwallfahrer aus Rudersdorf gekommen.

Pfarrvikar Remigius Okafor aus Maria Bild und Pfarrmoderator Lijo Kuzhippallil aus Rudersdorf feierten mit den Gläubigen die Heilige Messe.

Vor dem Gottesdienst konnten sich die Pilger bei einer köstlichen Jause im Pfarrsaal, organisiert vom Pfarrgemeinderat, stärken.

Und die Söchauer Gläubigen freuen sich darauf, am Sonntag, 7. Juli, die Gelöbniswallfahrt nach Maria Bild durchführen zu können.



Traktorwallfahrt nach Breitenfeld

Nach dem Segen des Pfarrers Karl Kröll machten sich 22 Oldtimer am Donnerstag, 23. Mai, auf die Fahrt. Unterwegs bei der Pause beim Gasthaus Ackerl-Windisch stießen weitere Traktorfreunde aus Ilz dazu, so dass es schließlich 28 Traktoren waren. Die Wirtin überraschte alle Teilnehmer mit einem kräftigen, ausgiebigen Frühstück. Anschließend führte der Weg in das Rittscheintal und über Ruppersdorf zum Ziel dieser Fahrt: die großartige Kirche von Breitenfeld. Maria Kropf, Wort-Gottes-Dienstleiterin der Pfarre Breitenfeld, erklärte die wechselvolle Geschichte der Kirche sowie die kostbare Ausstattung bis zur Weihnachtskrippe und dem Grab Jesu. Die heilige Messe feierte



Stadtpfarrer Alois Schlemmer mit den Fahrern und nachgekommenen Angehörigen. Im Anschluss an das Mittagessen führte die Fahrt über den Höhenweg zurück nach

Söchau, weiter über Kohlgraben und Stadtbergen nach Altenmarkt. Und beim Buschenschank Tauschmann ließen die letzten Teilnehmer diesen Tag langsam ausklingen.



Fronleichnam in Söchau

Am Fronleichnamstag, Donnerstag, 30. Mai, feierten Pfarrer Peter Rosenberger und Diakon Hans Rauscher mit den Gottesdienstbesuchern die Hl. Messe in Söchau, welche vom Musikverein Söchau musikalisch wunderschön umrahmt wurde.

Bei der Prozession durch das Dorf trug Diakon Rauscher die Monstranz voran, um an

Jesus Christus, unser tägliches Brot, zu erinnern.

An der Prozession nahmen sehr viele Menschen teil. Besonders schön war es, dass auch einige der Söchauer Erstkommunikanten in ihren weißen Kleidern an dieser Feier teilgenommen haben. Ein großes Danke dafür!

ERSTKOMMUNION 2024 – Ein großes Fest!

„War das eine schöne Erstkommunionfeier!“, formulierte sichtlich bewegt eine Oma und sprach damit vielen Mitfeiernden aus der Seele. Ganz im Sinne des Anfangsliedes: „Unser Leben sei ein Fest“ war die Feier der ersten Kommunion – der Empfang Jesu im Heiligen Brot – Erbauung und Stärkung im Glauben zugleich für 54 Kinder und deren Angehörigen in den Pfarren Altenmarkt, Bad Loipersdorf, Fürstenfeld und Söchau.

In den Vorbereitungsstunden wurde gemeinsam gebastelt, gesungen, gebetet, gespielt und gefeiert. Ein schönes Bild von Gemeinschaft! So wurde eine Schatzkiste gebastelt, wo alle Schätze der einzelnen Stunden wohl gehütet wurden: Kerze, Kreuz, Taufwasserfläschchen, Samenkörner und anderes mehr. Symbole, die auch auf die Mitte unseres Glaubens – Jesus – weisen und ausdrücken, dass Gott uns Menschen in den verschiedensten Situationen unseres Lebens verlässlich nahe ist.

Herzlicher Dank gebührt allen Tischmüttern und -vätern sowie allen Religionslehrer:innen, die viel Zeit, Herz und Energie für die Vorbereitung auf das große Fest investiert haben!

Gerhard Weber



Erstkommunion Fürstenfeld (21):

Milena Artauf, Emma Feiertag, Vanessa Maria Fabian, Anton Josef Freiberger-Rath, Jan Leon Hirczi, Raphael Hödl, Rosa Pauline Jost, Marie Kern, Sarah Kleinschuster, Kristof Köntös, Sophie Marlovits, Lejan Jose Medina Sandino, Alissa Milkovits, Sam Oberländer, Mina Pilz, Johannes Raber, David Rath, Elias Schlager, David Schober, Lena Winkelbauer, Larissa Wolf



Erstkommunionkinder Söchau/Übersbach (16):

Marisa Begh, Marcel Delanitz, Gabriel Johann Flechl, Larissa Kern, Lena Maurer, Isabel Prenner, Mia Johanna Raidl, Jonas Rath, Marie Samer, Anna Marie Schnepf, Sarah-Marie Spörk, Sebastian Weber, Henrik Austermann, Marco Maurer, Lena Karina Pold, Felix Stipsits



Erstkommunionkinder Altenmarkt (6):

Johann Bauer, Anna Erhart, Laura Heinrich, Lukas Georg Neubauer, Daniel Prem, Nina Schweighofer

Erstkommunionkinder Bad Loipersdorf (11):

Marie Fuchs, Johannes Gruber, Sebastian Hadler, Sebastian Hafner, Viktor Kracher, Theresa Kowald, Maria Prasch, Leo Radl, Jana Sammer, Lea Schaukowitzsch, Maila Anna Wiedner



Für andere da sein und für das Leben lernen

Thomas Kurz aus Bad Loipersdorf macht ein Volontariat in Georgien und betreut dort sozial benachteiligte Kinder.

Weit weg von Zuhause. Plötzlich findet man sich in einer ganz neuen Lebensrealität wieder. Eine Flut von neuen Erlebnissen, Eindrücken und wertvolle Erfahrungen fürs Leben sammeln. Genau das ist seit einiger Zeit meine neue Realität. Ich (Thomas Kurz, 19, Bad Loipersdorf) bin nun schon sechs Monate in Georgien. Insgesamt verbringe ich zehn Monate in diesem Land am Kaukasus und arbeite hier in einer Tagesbetreuung für sozial benachteiligte Kinder. Ich bin gemeinsam mit zwei jungen Frauen aus Oberösterreich in dieses Abenteuer gestartet, und wir leben in einer Wohngemeinschaft zusammen. Auch in der Arbeit sind wir ein eingespieltes Team geworden und meistern jede Herausforderung im Teamwork.

Bundesheer oder Zivildienst?

Doch wie bin ich eigentlich dazu gekommen? Wie die meisten Burschen in meinem Alter hat sich mir die Frage gestellt, ob ich zum Bundesheer gehen oder Zivildienst machen will. Durch meinen Religionslehrer und anschließender Online-Recherche bin ich dann auf „Volontariat bewegt“, eine Initiative von „Jugend Eine Welt“ und den Salesianern Don Boscos gestoßen. Diese Organisation mit Sitz in Wien entsendet jährlich Freiwillige in Länder wie Ecuador, Kenia, Indien oder Georgien. Man ist also vorwiegend auf den globalen Süden fokussiert und lebt meist in einem Projekt der „Salesianer Don Boscos“ oder „Don Bosco Schwestern“ mit und arbeitet dort mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Eine Ausnahme ist zum Beispiel mein Einsatz in Georgien. Hier arbeite ich in einem Projekt der Caritas Georgia. Um möglichst gut auf den Einsatz vorbereitet zu sein, gibt es vier Vorbereitungsmodule, welche nicht nur sehr hilfreich sind, sondern auch richtig Spaß



Gemeinsam werden Hausübungen gemacht, in der Freizeit wird Georgien bereist.

machen. Ich habe mich für diesen Einsatz entschieden, da dieses Sozialjahr im Ausland als Zivilersatzdienst angerechnet werden kann. Da ich das Gefühl habe, dass viele sich dieser Option gar nicht bewusst sind, hoffe ich hiermit ein bisschen Aufmerksamkeit dafür zu schaffen. Ich finde, es ist eine sinnvolle und empfehlenswerte Alternative, von der nicht nur andere, sondern vor allem auch man selbst sehr profitiert.

Atemberaubende Natur

An Wochenenden oder freien Tagen bereisen wir am liebsten Georgien, staunen über die atemberaubende Natur, lernen die Kultur und neue Leute kennen. Es bleibt also auch genügend Zeit, um voll und ganz in das Einsatzland einzutauchen.

Meine tägliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren besteht darin, dass ich ihnen bei ihrer Englisch-Hausaufgabe helfe und anschließend ihre Freizeit gestalte. Hierbei wird sehr viel gespielt, wie UNO, Halli Galli, Abfangen, Fußball oder Basketball. In unserem Projekt gibt es auch eine Töpferei, Tischlerei und eine große Bühne für Veranstaltungen, bei denen die Kinder ihre traditionellen Tänze



und Gesänge vorführen. Auch Unterricht und Nachhilfe wird ihnen hier geboten.

Ein Platz zum Kindsein

Dieser Ort dient als sicherer Hafen für die Kinder aus schwierigen Verhältnissen und bietet ihnen Platz zum Kindsein. Ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrung machen darf, bei der ich nicht nur Wertvolles für mein Leben lerne, sondern mich auch als Person weiterentwickeln darf.

Finanzielle Unterstützung

Ich lade Sie herzlich ein, bei unserem Instagram-Account [@kutaisi_for3](#) vorbeizuschauen. Weiters würde ich mich sehr über eine kleine finanzielle Unterstützung freuen, (siehe Information unten), die mir bei meinem Einsatz sehr helfen würde. Danke und schöne Grüße in die Heimat sendet *Thomas Kurz*.

Empfänger: VOLONTARIAT bewegt -
Volontariatsprogramm

IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000

BIC: RZTIAT22

Zahlungsreferenz: **0183** (Besonders wichtig, damit die Spende mir zugeordnet wird)



Spaß im Glockenturm

Nach einem intensiven Training für den Dienst am Altar mit Andreas Guttman erklimmen die Minis den Glockenturm am Samstag, 15. Juni. Wie am Bild erkennbar, machte der Aufenthalt unter den fünf Glocken der Stadtpfarrkirche riesig Spaß! Und natürlich wurde neues Wissen über Funktion, Sinn und Bedeutung der Glocken angeeignet!

Zur Erinnerung: Die neuen Glocken ertönten am 29. September 2018 zum ersten Mal. Die fünf Glocken wurden in Passau gegossen und auf die Namen Johannes, Augustinus, Maria, Franziskus und Josef getauft. Die größte und schwerste Glocke ist Johannes mit einem Gewicht von 2.200 kg, die kleinste ist Josef mit 600 kg

PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	19.00 Uhr	Abendlob in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	10.00 Uhr	Seniorenheim SeneCura Söchau – 2. und 4. Montag im Monat
	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	18.00 Uhr	Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr	Altenmarkt
	08.30 Uhr	Söchau
	10.00 Uhr	Bad Loipersdorf
	10.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Sandra Stajer: Tel: 0676 / 8742 6076, E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.00 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

Neue TELEFON-NUMMER von Altpfarrer Karl Kröll und Agnes Pfeifer:

Telefon: 0676 / 8742 6008

Weitere ANSPRECHPERSONEN siehe bitte Seite 22

JULI

Di 02.	Rittschein	19.00	Hl. Messe beim Dorfkreuz der Fam. Friedl
Mi 03.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr. 05.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag im Pfarrhof
	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 06.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt

So 07. 14. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrfest in Bad Loipersdorf

Söchau	04.15	Abmarsch der Wallfahrer nach Maria Bild
Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
Maria Bild	10.00	Hl. Messe der WallfahrerInnen

Di 09.	Hofberg	19.00	Hl. Messe
Fr. 12.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 13.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 14. 15. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier

Di 16.	Aschbach	19.00	Hl. Messe
Fr 19.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 20.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 21. 16. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Stein	10.00	Hl. Messe – Patroziniumsfeier / Magdalena-Fest

Mo 22.	Jobst	19.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag von Altenmarkt
--------	-------	-------	--

Di 23.	Hörz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
--------	--------------	-------	-----------

Fr 26.	Altenmarkt	08.00	Hl. Messe beim Puchas-Kreuz – Ortsfeiertag von Stadtbergen/Kohlgraben
	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 27.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 28. 17. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe

AUGUST

Fr 02.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag im Pfarrhof
	Stein	19.00	Hl. Messe entfällt
Sa 03.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 04. 18. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrfest in Altenmarkt

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe

Di 06.	Mitterberg	19.00	Hl. Messe beim Ohner-Kreuz
Fr 09.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 10.	Speltenbach	08.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag von Speltenbach
	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 11. 19. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung

AUGUST

Di 13.	Ruppersdorf	19.00	Hl. Messe
Do 15. Hochfest: Mariä Himmelfahrt			
	Söchau	08.30	Hl. Messe und Kräutersegnung Hildegard-von-Bingen-Kapelle
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe und Kräutersegnung
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier und Kräutersegnung
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
	Maierhofen	10.00	Hl. Messe und Kräutersegnung – Ortsfeiertag von Maierhofen
Fr 16.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe entfällt
Sa 17.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 18. 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Mariazell			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Mariazell	09.00	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Di 20.	Herz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
Do 22.	Fürstenfeld	19.30	Friedensgebet am Hauptplatz
Fr 23.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 24.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 25. 21. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe / Augustinerkirche
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Di 27.	Spitzhart	19.00	Hl. Messe
Sa 31.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

SEPTEMBER

So 01. 22. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Di 03.	Herz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
Do 05.	Fürstenfeld	18.30	Treffen der ARGE Religions- lehrerInnen
Fr 06.	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 07.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 08. 23. Sonntag im Jahreskreis – Zellerfest in Söchau			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	09.30	Hl. Messe – Musik: Tina und Niki Freiberger – Zellerfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
	Söchau	15.00	Hl. Messe, Musik: Kirchen- chor Söchau – Zellerfest
Di 10.	Aschbach	19.00	Hl. Messe
Fr 13.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 14.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 15. 24. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe

	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
Mi 18.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob / Stadtpfarrkirche
Fr 20.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 21.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 22. 25. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Fest der Ehejubiläen 11.00 Kürbisbrunch
Di 24.	Hörz-Kapelle	19.00	Hl. Messe
Fr 27.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 28.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 29. 26. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier

OKTOBER

Di 01.	Hofberg	18.00	Hl. Messe
Fr 04.	Stein	18.00	Hl. Messe
Sa 05.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 06. 27. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe ; anschl. Pfarrcafé
Di 08.	Herz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 09.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob / Stadtpfarrkirche
Fr 11.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 12.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 13. 28. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Übersbach	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest, Dankesfeier für die Kirchen- renovierung und Kirchenfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest und Dankesfeier für die Kirchenrenovierung
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé

AUSBLICK 2024:

SR-Wallfahrt nach Jobst: Sonntag, 20. Oktober, 14.00
 Fest der Ehejubiläen in Söchau: Sonntag, 20. Oktober, 08.30
 Fest der Ehejubiläen in Fürstenfeld: Sonntag, 27. Oktober, 10.00
Ehejubiläen könne (z.B. aus Termingründen) auch in anderen Pfarren, nicht nur in der Heimatpfarre, gefeiert werden.

PFARRFEST IN ALTENMARKT

Dankbar sein...

.....beim **Pfarrfest**

in Altenmarkt am Sonntag, 4. August

08.30 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche
ab 09.30 Uhr: Pfarrfest:

Wir laden herzlich ein:

- Fröhlich zu sein und gemeinsam zu singen
- Musik und Essen genießen
- Schöne Preise zu gewinnen

Gleichzeitig können Sie mit Ihrem Kommen dazu beitragen, die Finanzierung des renovierten Vorplatzes der Kirche zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich/Euch

KONZERT DES GOSPELCHORS



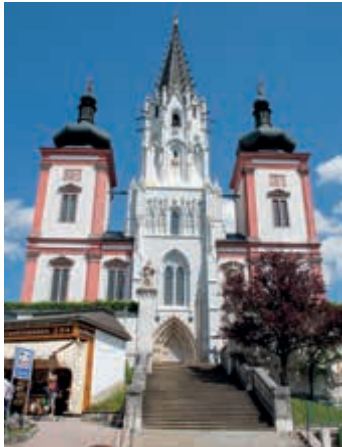
Unter dem Motto: „God is great“ gibt der Gospelchor der Pfarre Fürstenfeld sein Comeback!

Am Schulschlussstag, **Freitag, 5. Juli, 19.00 Uhr**, ladet der mit jungen Talenten verstärkte Chor zu einem Konzert in die Stadtpfarrkirche ein. Nicht nur neue Gesichter, sondern auch neue, erfrischende Gospels werden die Besucher erwarten! Der Gospelchor freut sich auf regen Besuch! Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine freiwillige Spende

WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Fuß-Wallfahrt:

Donnerstag bis Sonntag, 15. – 18. August,
Anmeldung bei
Hans Rauscher,
Tel.: 03382/51952
(Anmeldungen sind wegen der Quartiere erforderlich!)



Bus-Wallfahrt:

Sonntag, 18. August:
06.00 Uhr: Abfahrt bei der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
09.00 Uhr: Hl. Messe in Mariazell bei der Gnadenkapelle
17.00 Uhr: Rückkunft
Preis: 25,-- Euro
Anmeldungen und Bezahlung in der Pfarrkanzlei!

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEB

„Frieden“ ist immer wieder neu zu buchstabieren. Wir sehen, wie zerbrechlich der wahre Friede ist.

In diesem Jahr hören wir die Gedanken zum Frieden, damit Menschen Hoffnung finden, von Pfarrer Joan Bilc aus Ilz. Mit seinen Erfahrungen und seiner Weitsicht kann er uns auch Tore für den Frieden öffnen.



**Donnerstag, 22. August, 19.30 Uhr
am Hauptplatz in Fürstenfeld**

AUGUSTINI-SONNTAG



**Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr, Augustinerkirche,
Festliche Orchester-Messe**

FEST DER EHEJUBILÄEN

Fest der Ehejubiläen in Bad Loipersdorf:

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr

Fest der Ehejubiläen in Söchau:

Sonntag, 20. Oktober, 08.30 Uhr

Fest der Ehejubiläen in Fürstenfeld:

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

„Wir wollen lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat!“ (1 Joh, 4,19)
In diesem Sinne laden wir alle Ehepaare aus den Pfarren Fürstenfeld, Bad Loipersdorf und Söchau ein – besonders jene, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahre oder noch länger verheiratet sind. Nehmen Sie dazu auch die Fotoalben von Ihrer Hochzeit mit!

Ehejubiläen können Sie bei Terminproblemen in jeder Pfarre gefeiert werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

KATZBECK

Fenster & Türen



AUTOHAUS KÄFER

HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at



Buchner

WWW.BUCHHANDLUNG-BUCHNER.AT

wohnd anders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnd anders.at

KOHL GMBH & CO KG

SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



Goldmine

Uhren - Schmuck
Hauptstraße 24
Fürstenfeld

-20% auf alle Gold- und Edelsteinschmuckstücke

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382/52562
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

Rosenberger



HOLZBAU DACHDECKEREI SPENGLEREI

8280 Fürstenfeld, Fehringstraße 30
Tel.: 03382 / 522 02 www.holzbau-rosenberger.at

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a

ad AUTO DIENST

FÜR ALLE
MARKEN

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Das Hermann's
ESSEN WIE Z'HAUS



DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN
SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD

Totter
- FAMILY -
FÜRSTENFELD HAUPTSTR.3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR.7



W Weiss Touristik
Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.fanreisen24.com





Warnung bei der Mahnwache. Die diesjährigen Mahnwache der Fürstenfelder Schüler- und Studentenverbindung „Riegersburg“ am Samstag, 26. April, hat im Stadtpark von Fürstenfeld gegen Neo-Nazismus, Gewalt und Extremismus unter großer Anteilnahme der Bevölkerung stattgefunden. Rund 80 Personen aus allen politischen Lagern der Stadt haben sich dazu im Stadt- und Gedenkpark von Fürstenfeld eingefunden.

Bei dieser Mahnwache wurde ein provisorisches Denkmal für die zivilen Opfer des Verbrecher-Regimes des Nationalsozialismus er-

richtet. Auf Namenstafeln wird nun jener Bürgerinnen und Bürger der Stadt gedacht, die aus politischen Gründen oder aus dem Umstand heraus, Jude gewesen zu sein, ermordet wurden oder wegen einer Behinderung dem Euthanasie-Programm der Nazis zum Opfer gefallen sind. An die Stadtpolitik erging gleichzeitig der Appell, den Fürstenfelder NS-Opfern ein würdiges dauerhaftes Denkmal zu errichten.

Die stimmige musikalische Begleitung steuerte Paul Roch mit Liedern von STS und Rainhard Fendrich bei.



25 Jahre Hofberg-Kapelle. Bischof Johann Weber hat am 24. Mai 1999 die renovierte Hofbergkapelle persönlich geweiht. Eine Gedenkmesse zum 25. Jahrestag feierten wir gemeinsam in der Kapelle am Dienstag, 21. Mai.

Vergeltsgott unserem Hansi Pitter und allen, welche das Wohlergehen dieser Kapelle betreten, damit sie für alle ein Ort des Gebetes und Segens ist.



Maiandachten. Wie jedes Jahr versammelten sich im Mai an verschiedenen Orten die Gläubigen zur Maiandacht, in der vor allem die Gottesmutter Maria gepriesen wird. Lieder zu ihrer Ehre, Bitten, Verweilen in Stille und vielleicht auch die Frage: „Wer ist Maria für mich?“ erfüllten die verschiedenen Feiern.

Danke an alle, die eine solche Andacht geplant, vorbereitet und durchgeführt haben.



Dank zum Muttertag. Überraschungen erlebten die Mütter nach der hl. Messe am Muttertag, 12. Mai. Eine Agape erfreute die Gäste nach der Feier und ließ alle (Groß-) Mütter und andere Kirchenbesucher ins Gespräch kommen.

Dank an Frau Kati Skvorc und ihr Team für dieses tolle Geschenk der Agape, diese Überraschung zum Muttertag ist mehr als gelungen ausgefallen.

Sommerfest der ukrainischen Community. Mit einem wunderbaren Konzert am Sonntag, 16. Juni, im Grabherhaus bedankte sich die ukrainische Gemeinschaft für die Hilfe, die sie in Fürstenfeld und umliegenden Gemeinden erfahren.

Eine freudige Nachricht konnte der Organisator der Ukrainehilfe, Dir. Karl Kaplan, verkünden: Dank der großartigen Unterstützung durch den Lions Club ist die wöchentliche Lebensmittelausgabe im Wirtschaftshof bis Mai 2025 gesichert. Vzbgm. Roland Gogg bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfer:innen sowie bei den Menschen aus der Ukraine, die sich gut integriert haben. Mit ukrainischen Spezialitäten fand der Nachmittag ein würdiges Ende.



Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Bad Loipersdorf:

28.04.2024 Linda LEITGEB, Stein
 26.05.2024 Leo HASENÖHRL, Bad Loipersdorf
 26.05.2024 Johanna Alexandra GUMHOLD, Stein
 22.06.2024 Maximilian Ferdinand STESZL, Stein

Fürstenfeld:

05.05.2024 Anton HUBER, Fürstenfeld
 08.06.2024 Sofia PELLEGRINO, Fürstenfeld

Söchau:

25.05.2024 Emma AVAR, Söchau
 26.05.2024 Niklas Fabian HAFNER, Rittschein

Gott, halte deine schützende Hand über das Kind und seine Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt (Schloss Thaller):

10 Paare aus einer anderen Pfarre

Bad Loipersdorf:

11.05.2024 Janine JAINDL und Dominik LIPP, Jennersdorf

Fürstenfeld (Schloss Welsdorf):

24.05.2024 Franz PAUSCH und Tanja Elisabeth PAPST,
 Fürstenfeld

und zwei Paare aus einer anderen Pfarre

Söchau/Übersbach:

09.05.2024 Ulla MAIER und Patrick FUCHS, Altenmarkt

Wir wünschen Glück und Gottes Segen!



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

27.05.2024 Peter RATH, 84 Jahre, Stadtbergen
 02.06.2024 Franz RATH, 88 Jahre, Stadtbergen

Bad Loipersdorf:

21.04.2024 Franz FRIEDL, 86 Jahre, Augustinerhof
 21.04.2024 Gertrude WEBER, 83 J., Bad Loipersdorf
 29.04.2024 Ferdinand LIENDL, 92 J., Bad Loipersdorf
 16.05.2024 Ernestine MAHRER, 89 J., Augustinerhof

Fürstenfeld:

21.04.2024 Renate ZIEGNER, 78 Jahre, Fürstenfeld
 25.04.2024 Vilma ZOUHAR, 91 Jahre, Augustinerhof
 02.05.2024 Walburga KOBER, 86 Jahre, Fürstenfeld
 13.05.2024 Manfred HEINRICH, 64 Jahre, Fürstenfeld
 23.05.2024 Paula PFEIFFER, 90 Jahre, Fürstenfeld
 25.05.2024 Anton FETZ, 79 Jahre, Fürstenfeld
 28.05.2024 Josefa STANDECKER, 76 Jahre, Graz
 30.05.2024 Karl FRÖHLICH, 82 Jahre, Fürstenfeld
 05.06.2024 Emilie FRANTSITS, 91 J., Augustinerhof

Fürstenfeld:

03.05.2024 Friedrich THIER, 93 Jahre, Söchau

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Floriani-Messe in Übersbach



Zu Ehren des Heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehrleute, wird jährlich eine Gedenkmesse gefeiert. Die Feuerwehren der Stadtgemeinde Fürstenfeld haben vor einigen Jahren beschlossen, diese "Floriani-messe" gemeinsam zu feiern. In diesem Jahr fand die Messe am Dorfanger von Übersbach am Sonntag, 5. Mai, statt.

Feuerwehrkurat Mag. Alois Schlemmer zelebrierte die Messe, an welcher neben 65 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der fünf Feuerwehren (Altenmarkt, Fürstenfeld, Speltenbach, Stadtbergen und Übersbach) allen voran OBR Gerald Derkitsch und Ortsfeuerwehrkommandant von Übersbach ABI Gerald Freitag, auch die Politik der Stadt Fürstenfeld mit Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie den Gemeinderäte Gregor Sommer und Alex Posch vertreten waren.

Auch die Ortsbevölkerung von Übersbach war gekommen, um die Messe mitzufeiern.

Die Stadtkapelle Fürstenfeld unter der Leitung von Thomas Pffingstl begleitete die Zeremonie musikalisch.

Im Anschluss an die Messe wurde Pfarrer Schlemmer das Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark für seine Verdienste für das steirische Feuerwehrwesen durch OBR Gerald Derkitsch überreicht.

Abschließend marschierten die Feuerwehren zur Mehrzweckhalle in Übersbach zum gemeinsamen Mittagessen. **Gerald Feiertag**



Feierliche Übertragung der Osterkerze.

In der Pfarrkirche Altenmarkt fand am Pfingstsonntag die feierliche Übertragung der Osterkerze zum Taufbrunnen statt. Diese liturgische Feier geschieht jeweils am Ende vom Festkreis der Osterzeit (= Pfingsten).

„Veitsunnti“ in Söchau

Der Morgen des Veitsunnti, der 16. Juni, begann nicht gerade vielversprechend. Trüb und regnerisch präsentierte sich das Wetter. Während der hl. Messe wurden die Gießkannen jedoch hochgeklappt, und das Pfarrfest konnte bei trockenem und sonnigem Wetter stattfinden.

Pfr. Alois Schlemmer zelebrierte den Festgottesdienst. Die wunderbare musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Söchau, begleitet von einigen Instrumentalisten. Unter der Leitung von Dr. Franz Friedl wurde die feierliche Deutsche Kanonmesse von Lorenz Maierhofer erstmals in unserer Pfarre aufgeführt. Der Musikverein Söchau umrahmte das Fest musikalisch, und bei

Speis und Trank gab es so manch angeregtes Plauscherl unter der Kircheneiche.

Viele fleißige Hände waren wieder notwendig, um alles herzurichten, aber auch wieder wegzuräumen. Ein herzliches Dankeschön unserem PGR-Vorsitzenden Reinhold Prasch und seinem Team sowie allen, die mitgearbeitet und gespendet haben (allen Spendern von Transparenten, Geschenkkörben, Mehlspeisen u. v. m.).

Danke, dass so viele gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Es war ein schönes, gelungenes Fest.

Der Reingewinn kommt der Instandsetzung unserer Pfarrkirche zugute.

Burgi Meister



Das Johanni-Feuer erleuchtete den Festplatz

Unser Pfarrfest zu Ehren des Pfarrpatrons „Johannes des Täufers“ hat am Samstag, 22. Juni, stattgefunden, und zahlreiche Besucher mit guter Laune und Höflichkeit haben sich eingefunden.

Vor Beginn des Festes haben sich manche Gäste mit Kaffee und köstlichem Kuchen gestärkt.

Die Festmesse wurde musikalisch von den Kindern des Schülerorts gestaltet. Schwungvolle Lieder nahmen die Gläubigen mit und ließen die Festfreude spüren.

Nach der hl. Messe konnten sich alle Festgäste bei leckerem Gegrillten und kühlen Getränken gemütlich unterhalten. Besondere Tropfen am Weinstand haben zu vielen Gesprächen eingeladen. Das Team der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen hat sich bemüht, dass sich jeder einzelne Gast wohlfühlt – ein besonderer Dank für diesen großartigen Einsatz.

Unsere Stadtmusikkapelle mit ihren musikalischen Fähigkeiten hat das Pfarrfest bereichert, die Lions-Dance-Gruppe aus Gleisdorf mit ihren tänzerischen Auftritten hat unsere Gäste auch erfreut.

Die vielen Geschenkkörbe und andere wertvolle Preise bei der Verlosung machten die Gewinner glücklich! Danke allen, die

durch Spenden diese Verlosung unterstützt haben. Zu Beginn der Dunkelheit wurde das Johanni-Feuer entzündet. Bis nach Mitternacht erleuchtete der Feuerschein den Festplatz.

Ein großes Danke gehört unserer Sandra Stajer, Leiterin vom Festausschuss, und ihrem Team für diese tolle Organisation vom Pfarrfest – super gemacht!

Mit dieser Professionalität und Ruhe einerseits sowie Gemütlichkeit und bereichernden Begegnungen am Kirchplatz andererseits hat unser Pfarrfest eine neue Qualität erhalten.

Noch einmal ein Vergeltsgott an alle BesucherInnen, die am Pfarrfest teilgenommen haben.

Alois Schlemmer



**PFLANZENWELT
LANGER**

Blumenfachgeschäft und Gartencenter
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld
03382 / 539 05 | www.blumen-langer.at

Allianz

Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.

Karl Glehr
Grazer Platz 2
8280 Fürstenfeld
0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Digital.

→MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist Roth

Gnas | Feldsach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
Ein Familienunternehmen seit 1952.

**RED ZAC
Meier**

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
Tel.: 0664 / 12 92 465

NISSAN

Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken
Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: autohaus.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 546 64

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26
e-Mail: c.wurzinger@aon.at
Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen
24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

Die schönste Jahreszeit
in Bad Loipersdorf:

Frühling, Sommer, Herbst & Winter.

Loift bei uns!

**Loipersdorf
Thermesee**
therme.at

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filiaalleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld

**EDEN
BESTATTUNG**

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

**Raiffeisen
Meine Bank**

STADTWERKE FÜRSTENFELD
ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

Jhre freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

SPRITKÖNIG FAIR und GÜNSTIG

Haustechnik Friedl GmbH

8362 Fürstenfeld, Hartl 26 03387/3270 ATU76793613
8292 Hackerberg 34 FN 551057 d office@haustechnik-friedl.at

**Biowärme
Installateur**

manfred deutsch

Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte
8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1
Tel. + Fax 03382 / 53 337
Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25

**UNSER
LAGERHAUS**

**GUTMANN
INSTALLATIONEN**

Rudolf Gutmann
u. Sohn
Grazerplatz 6
8280 Fürstenfeld
03382 / 522 54-0
www.gutmann.co.at

Service-Hotline:
0810 / 60 06 60

**Hier könnte
Ihre Werbung stehen!**

Ihr Kontakt zur Pfarre:
Sandra Stajer
sandra.stajer@graz-seckau.at

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf

EVANGELISCHE TERMINE

SOMMERKIRCHE IM JULI & AUGUST

Achtung auf Änderungen: Im Juli und August kommt es zu Änderungen bei den **Gottesdienstzeiten**. Die jeweils **aktuellen Informationen** finden Sie im **Schaukasten vor der Heilandskirche** und auf www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/ Auch bei den unten gelisteten Terminen kann es eventuell noch zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:

Tel.: 0699 / 188 77 617

E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:

Tel.: 0699 / 18 87 76 31

E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:

Tel.: 0699 / 14 86 58 00

E-Mail: office@wendzel.at

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Di., 2. Juli	10:40 Uhr	Ökumenischer Schul-Gottesdienst Volksschule → Einladung an ALLE
Do., 4. Juli	09:30 Uhr	Ökumenischer Schul-Gottesdienst Mittelschule → Einladung an ALLE
So., 7. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Gartenfest
So., 14. Juli	19:00 Uhr	SOMMERKIRCHE mit Gottesdienst am ABEND
So., 4. August	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 18. August	19:00 Uhr	SOMMERKIRCHE mit Gottesdienst am ABEND
So., 1. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chor

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF im Juli & August

Gottesdienst mit Abendmahl und **offen für alle Besucher**.

Do., 11. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst
Do., 22. August	10:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF (Tochtergemeinde)

SEPTEMBER – Termine: In den Schaukästen und auf Facebook www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/

So., 28. Juli	08:45 Uhr	Gottesdienst
So., 25. August	08:45 Uhr	Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN und spezielle Gottesdienste

EVANGELISCHER NACHMITTAG:
erst wieder im September,
entfällt im Juni, Juli & August

7. Juli 2024
ab 10:00 Uhr:
**EVANGELISCHES
GARTENFEST
FÜR ALLE**
in & hinter der
Heilandskirche

13. Juli
ab 08:00 Uhr:
**Tag der offenen
Bethaustür**
in Rudersdorf

Herzliche EINLADUNG an ALLE



EVANGELISCHES GARTENFEST

BEGEGNEN. REDEN. FEIERN

SO, 7. JULI 2024

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

GOTTESDIENST:
10:00 UHR

Danach ca. ab 11:00 UHR:
FEST IM PFARRGARTEN



Wussten Sie, dass es keinen evangelischen Friedhof gibt in Fürstenfeld, sondern nur einen städtischen Friedhof? Auch der Friedhof mit Gräbern von evangelischen Verstorbenen wird von der Stadtgemeinde verwaltet. An einer neuen Lösung für die desolante Umzäunung wird gearbeitet.

KOMM, SING MIT!

Das in der Coronazeit entstandene Projekt „Komm, sing mit“ ist bereits ins vierte Jahr gestartet und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Das Offene Singen findet grundsätzlich an jedem 2. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr in der Georgshalle Hainersdorf statt.

Willkommen sind ALLE singfreudigen Menschen, auch über die Grenzen des Seelsorgeraumes hinaus. Unser Ziel ist Gemeinschaftspflege, Freude am Singen stärken oder Lieder wieder zum Klingen zu bringen, die fast schon in Vergessenheit geraten sind. Danke dem Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas, die dieses Projekt unterstützen und fördern.

Es haben sich ein paar „Fixpunkte“ ergeben, die die Teilnehmer:innen sehr schätzen und genießen: Das Singen im Dezember findet jährlich in der Kirche statt und im



Juli gibt es vor der Sommerpause ein Grillfest unter dem Kirschbaum im Garten der Familie Stampfl. Im August ist Sommerpause.

An den übrigen Treffen fühlen wir uns bei unserem Pizza-Wirt in der Georgshalle sehr wohl. Dort wird hervorragend gekocht, was für viele als Abschluss unserer Treffen sehr willkommen ist.

NÄCHSTER TERMIN

Wir starten wieder am Donnerstag, 12. September 17:00 Uhr

in der Georgshalle Hainersdorf und freuen uns auf Ihr/dein Kommen!

Foto: beigestellt, von der Sing-Gruppe



WELTLADEN FÜRSTENFELD

Wir Mitteleuropäer:innen sind daran gewöhnt, dass uns die ganze Welt den Tisch deckt. Unsere gesamte Ess- und Lebenskultur ist auf ein weltweites Angebot eingestellt. Leider sieht man es den Produkten aber nicht an, woher sie kommen, und noch viel weniger, unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden.

WAS IST FAIRER HANDEL?

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Durch den Einkauf von fair gehandelten Produkten stärken wir die Menschen, die dahinter stehen.

Fairer Handel trägt dazu bei, dass benachteiligte Produzent:innen in Ländern des Globalen Südens ihre Le-

bens- und Arbeitssituation verbessern können. Das Recht auf Nahrung, Gesundheit, Wohnung, Bildung, menschenwürdige Arbeit, eine faire Bezahlung und eine intakte Umwelt gilt für alle auf diesem Planeten! Deine Entscheidung, fair gehandelte Produkte zu kaufen, ist ein Baustein für eine gerechtere Welt! Im Weltladen findest du eine große Auswahl an Lebensmitteln, Gewürzen, Kunsthandwerksprodukten wie Schmuck, Keramik, Korbwaren, Taschen und Bekleidung, Schals...

Komm in den neuen Weltladen, verkoste unseren Kaffee, informiere dich über Lieferketten unterschiedlicher Produkte und genieße die Vielfalt aus aller Welt!

Wir suchen Freunde des Weltladens, die bereit sind, unsere Vision von einer besseren Welt zu unterstützen:

- werde Mitglied
- hilf uns im Verkauf
- organisiere einen Bazar in deiner Pfarre

Wir freuen uns auf dich:

Weltladen Fürstenfeld, Hauptstraße 10, Tel.: 54248

Bianca Bleiner und Marianne Radl



Team vom Weltladen Fürstenfeld

Fotos: beigestellt vom Weltladen Fürstenfeld

DANKE PFARRER MATHIAS TRAWKA!

Vor 15 Jahren bist du, lieber Mitbruder, in die Hauptpfarre Bad Waltersdorf vom Dekanat und dem jetzigen Seelsorgeraum Thermenland gekommen, um als guter Hirte die Pfarre zu betreuen. Und die dir anvertraute Herde wurde größer mit den Gläubigen von Bad Blumau und Burgau.

Jetzt hat unser Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl dich gebeten, die Pfarre Gnas zu übernehmen – und du hast zugestimmt. Es ist dies ein Wechsel, der unter Priester- und Pfarrerkollegen sinnvoll ist. Und die Gläubigen von deinem neuen Wirkungsort freuen sich auf dich und beten bereits für dich.

Wir können nur DANKE und VERGELT'S GOTT sagen für dein Wirken bei uns. Du hast immer kreative Ideen eingebracht und mit deinen

Aktivitäten sehr viel bewegt. Die Monatswallfahrten in Burgau waren dir stets ein Anliegen, ebenso Wallfahrten und Reisen in ferne Länder. Hier hast du dein Charisma zum Leuchten gebracht.

Du bist ein treuer Mitarbeiter, der auch das Größere im Blickpunkt hat. Wir waren mit unseren Treffen sehr gerne Gäste im Pfarr-Gemeinde-Haus, das du aus der Taufe gehoben hast. Und die Zusammenarbeit mit dir war stets verlässlich! Ja, du wirst uns fehlen.

Möge Gottes Segen dich auf deinem weiteren Lebensweg behüten, lieber Pfarrer Mathias Trawka!

*SR-Leiter Stadtpfarrer
Alois Schlemmer*



Fotos: hergestellt, Archiv der Pfarren

DEMENTZFREUNDLICHE WOCHEN zum Welt-Alzheimertag vom 12.9. bis 1.10.2024

Um die Gesellschaft auf die Situation von Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, findet jährlich am 21. September der Welt-Alzheimertag statt.

2024 sollen dazu im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld entsprechend dem Motto „**A Mensch bleib'n – verbunden sein**“ wieder zahlreiche Veranstaltungen ab Mitte September stattfinden.

Organisiert werden die Demenzwochen von Andrea Freitag, Regionalreferentin für die Pflegeheimseelsorge, unter der Mithilfe von vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren aus dem Bezirk. Allen Beteiligten geht es einerseits darum, die Öffentlichkeit rund um dieses Thema zu sensibilisieren und informieren. Andererseits ist es allen auch ein großes Anliegen, betroffenen Familien Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, um den Alltag gut meistern zu können und die Lebensqualität der Betroffenen bestmöglich zu erhalten.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch unter:
www.langertagderdemenz.at

Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung und Betreuung anschließend an den Gottesdienst am

Sonntag, 15.9., 10:30 Uhr vor der Stiftskirche Vorau und im Pfarrheim

Sonntag, 22.9., 10:00 Uhr Bad Waltersdorf vor der Pfarrkirche und im Pfarr-Gemeinde-Haus

<p>Donnerstag, 12.9., 18:00 Uhr Räume am Kirchplatz in Hartberg „Leben mit Vergesslichkeit – unsere gemeinsame Verantwortung“, Vortrag von Dr. med. Klaus Peter Schuh</p> <p>Sonntag, 15.9., 10:30 Uhr, Stiftskirche Vorau Hl. Messe – Das Leben feiern, mit Informationsmöglichkeiten nach der Hl. Messe rund um das Thema Begleitung und Betreuung; Führung beim Demenz-Parcours mit Patriz Pichlhäfer</p> <p>Dienstag, 17.9., 19:00 Uhr Caritas Pflegewohnhaus Friedberg Schöne Momente zum Frühstück – Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrem Alltagserleben, Vortrag mit Ergotherapeutin Astrid Kerschenbauer</p> <p>Donnerstag, 19.9., 18:30 Uhr Pfarrheim Bad Loipersdorf „Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm</p> <p>Samstag, 21.9., 9:00 Uhr, Fürstenfeld am Festplatz Brainwalk – mit MAS Trainerin Romana Laschall</p> <p>Sonntag, 22.9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Bad Waltersdorf Wortgottesfeier – Das Leben feiern mit Hedi Fußwald, anschließend Pfarrkaffee und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung und Pflege</p>	<p>Dienstag 24.9., 19:00 Uhr Pfarr-Gemeinde-Haus Bad Waltersdorf Demenz als Dia-Gnase. Vergangenheit: Belastung oder Chance? Vortrag mit DGKS Roswitha Windisch-Schnatler</p> <p>Mittwoch, 25.9., 14:30 Uhr Seniorenwohnheim Compass Bad Blumau Erntedank-Wortgottesfeier – das Leben feiern mit Johanna Fiedler</p> <p>Donnerstag, 26.9., 14:00–16:00 Uhr Soziale Dienste HF, Ressaustraße 14, Hartberg „Singen wie früher – gemeinsamer Sing- und Musiknachmittag“ mit dem Leben mit Demenz-Team</p> <p>Donnerstag, 26.9., 18:00 Uhr Seniorenwohnhaus Menda Hartberg „Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm</p> <p>Sonntag, 29.9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Ilz Hl. Messe – das Leben feiern mit Pfarrer Ioan Bilc und Regina Stampfl</p> <p>Dienstag, 1.10., 15:00 Uhr, Gasthaus Pack Treffpunkt: betreuende Angehörige mit DGKP Karl Preißler und Andrea Freitag</p>
---	--

Fotos: hergestellt von Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld, Andrea Freitag

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 04
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Freitag 19:00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@a1.net

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin im Krankenhaus: HUSS-RAUSCHER Magdalena,
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: FREITAG Andrea,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at



TRAUUNGSMUSIK MELIE Sängerin für Trauungen und Taufen

Wenn zwei Menschen „JA“ sagen, dann ist das ein Moment der auf ewig in Erinnerung bleibt. Ich gebe EUREM Tag, EUREM Moment meine Stimme und meine Emotion. Ob gefühlvolle Balladen, moderne Poplieder oder christliche Lieder, in meinem Repertoire lassen sich aus jedem Bereich die passenden Songs finden. Gerne passe ich mich auch auf individuelle Musikwünsche an. Ebenso biete ich musikalische Begleitung für Taufen an.

Kontakt: melaniestefan@gmx.at

IMPRESSUM

**Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland**

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer



Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 4 | OKTOBER 2024 | 5. JG.
Redaktionsschluss: 12.09.2024
Erscheinungsdatum: 27.09.2024



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Vorankündigung

DR. MARTIN PREIN 29. & 30. November 2024 im Kulturhaus in Ilz



„Was uns alle angeht, müssen alle angehen!“
Unter diesem Motto bietet der Thanatologe und
Notfallpsychologe Dr. Martin Prein aus Linz in
sehr einfühlsamer Weise
den Teilnehmenden in „Letzte-Hilfe-Kursen“ Wissen, Aufklärung und
brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnung mit dem Tod an.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM:

Freitag, 29. November, 19:00 Uhr

Vortrag für ALLE Interessierten.

Samstag, 30. November, 09:00 – 17:00 Uhr

„Letzter-Hilfe-Kurs“

begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

Anmeldung ab sofort bei Regina Stampfl unter 0681 / 843 307 91.
Genauerer Programm folgt in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.

IMPRESSUM

**Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland**

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer



Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 4 | OKTOBER 2024 | 5. JG.
Redaktionsschluss: 12.09.2024
Erscheinungsdatum: 27.09.2024



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Einladung

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETBET

**Donnerstag, 22. August 2024
19:30 Uhr**

Treffpunkt Augustinerplatz Fürstenfeld



Schweigemarsch zum Hauptplatz mit anschließendem Friedensgebet.



Ökumenisches Friedensgebet 2023

Einladung zur SEELSORGERAUM- WALLFAHRT

Sonntag, 20. Oktober | 14:00 Uhr

Nähere Infos im nächsten Pfarrblatt.



**Sonntag
7. JULI**
Bad Loipersdorf



**Sonntag
14. JULI**

Burgau



**Sonntag
21. JULI**
Bad Waltersdorf



**GEMEINSAM
UNTERWEGS**
ZU DEN PFARRFESTEN



**Sonntag
1. SEPTEMBER**
Bad Blumau



**Sonntag
28. JULI**
Ilz

**Sonntag
18. AUGUST**
Ottendorf

**Sonntag
4. AUGUST**
Altenmarkt



JULI

7. Juli – Bad Loipersdorf
14. Juli – Burgau
21. Juli – Bad Waltersdorf
28. Juli – Ilz

AUGUST

4. August – Altenmarkt
18. August – Ottendorf

SEPTEMBER

1. September – Bad Blumau
8. September – Söchau / Zellerfest